

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 65 (1978)
Heft: 1-2: Lehrerbildung für die Orientierungsstufe

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bauernspiegel. Ab 7. Schuljahr.

9.20–9.35 Uhr: *Schnick Schnack Schabernack* (II). Tamara Schlatter bringt Reime und Rätsel von allerlei Tieren zu Gehör. Ab 1. Schuljahr.

Schulfernsehsendungen Januar/Februar

V = Vor-Ausstrahlung für die Lehrer 17.30–18.00 h

A = Sendezeiten 9.10–9.40 h und 9.50–10.20 h

B = Sendezeiten 10.30–11.00 h und 11.10–11.40 h

17. Januar (A); 20. Januar (B): *Weltkunde Folge 4*.

Die Produktion des Saarländischen Rundfunks behandelt die Stromversorgung aus Wärmekraftwerken (Energie-Umwandlung Kohle-Elektrizität).

Ab 6. Schuljahr.

Alltag ohne Frieden. In der sechsteiligen Serie des Senders Freies Berlin werden die Probleme der Menschen im Nahostkonflikt untersucht. Ab 10. Schuljahr.

Folge 2: *Im Flüchtlingslager warten*.

17. Januar (B); 20. Januar (A).

Folge 3: *Auf der Westbank siedeln*.

19. Januar (V); 24. Januar (B); 27. Januar (A).

Folge 4: *Als Palästinenser reden*.

26. Januar (V); 31. Januar (B); 3. Februar (A).

Folge 5: *Als Israeli handeln*.

2. Februar (V); 7. Februar (B); 10. Februar (A).

Folge 6: *Diskussion*.

9. Februar (V); 14. Februar (B); 17. Februar (A).

Hat Gott versagt? Die vierteilige Produktion des Schulfernsehens des WDR greift schwer verständliche Schicksalssituationen aus dem Leben auf. Ab 8. Schuljahr.

Folge 1: *Der Selbstmordversuch*.

17. Januar (V); 24. Januar (A); 27. Januar (B).

Folge 2: *Marita und die alte Frau*.

24. Januar (V); 31. Januar (A); 3. Februar (B).

Folge 3: *Der Steinwurf*.

31. Januar (V); 7. Februar (A); 10. Februar (B).

Folge 4: *Der Sportunfall*.

7. Februar (V); 14. Februar (A); 17. Februar (B).

Walter Walser

Arbeitsprojektor für eine effektivere Gestaltung des Physikunterrichts bietet.

Im ersten Abschnitt werden der Arbeitsprojektor und viele für ihn entwickelte Zusatzgeräte beschrieben und Vor- und Nachteile gegenüber anderen Unterrichtsmedien diskutiert. Der folgende Abschnitt behandelt die Arbeitstransparente. Was für Folienarten gibt es? Auf was ist bei einer Selbstherstellung speziell zu achten? Wie bewahrt man Folien zweckmässig auf? Auf diese und viele andere Fragen finden wir hier Antwort. Der dritte Abschnitt ist fast ausschliesslich der Schulphysik gewidmet. Es wird hier gezeigt, dass der Arbeitsprojektor im Physikunterricht nicht nur die Wandtafel ersetzen, sondern auch als vielfältiges Experimentiergerät verwendet werden kann. Da die ersten beiden Abschnitte ganz allgemein gehalten sind, kann das Buch auch allen Nicht-Physikern empfohlen werden. Walter Albisser

Paläontologie

Jean Claude Fischer und Yvette Gayard-Valy: *Faszination in Stein*. Verlag Herder, Freiburg – Basel – Wien 1977. 200 Seiten im Format 22,8 × 30 cm, mit 150 Farbfotos. DM 98.–.

Den beiden Autoren dieses Gross-Bildbandes geht es in erster Linie darum, dem Betrachter und Leser den ästhetischen Wert der schönsten Fossilien bewusst zu machen. In Tat und Wahrheit blättert man in diesem Werk wie in einem Kunstband. Für kreative Menschen müsste er eigentlich eine Fundgrube von Ideen für eigenes künstlerisches Gestalten sein, wie sie in diesem Reichtum kaum sonst zu finden ist. Neben dem jeweiligen Bildkommentar enthält das Buch einen Abriss über die Entwicklung des Wissenschaftszweiges der Paläontologie. Die Bedingungen der Fossilbildung, berühmte Fundstätten, grosse paläontologische Expeditionen sowie die Verarbeitung von Fossilien zu Schmuckstücken sind weitere Themen des Textteils. Den Abschluss des Bandes bilden Betrachtungen über die Fossilien als «Zeitmacher».

CH

Bücher

Physik

Schledermann Dietrich: *Der Arbeitsprojektor im Physikunterricht*. Aulis Verlag, Deubner & Co. KG, Köln 1977. Zahlreiche Abbildungen und Fotografien, 251 Seiten, Leinen, Fr. 38.20.

In fast allen Schulen ist der Arbeitsprojektor das heute am meisten verwendete visuelle Arbeitsgerät geworden. Im vorliegenden Buch wird versucht, dem Schulphysiker einen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten zu geben, die der

Technikum Luzern

Zentralschweizerisches Technikum Luzern. Festschrift zur Eröffnung der Neubauten in Horw. Redaktion: Dr. Alois Steiner, Vizedirektor. Druck: Mengis und Sticher, Luzern 1977.

Im Sommer 1977 konnten die Neubauten des Zentralschweizerischen Technikums in Horw eingeweiht werden. Ein bedeutendes Ereignis auf dem bildungspolitischen und technisch-wirtschaftlichen Sektor der Innerschweiz, Zeugnis erfolgreichen Zusammenwirkens einer Region. Der hier vorliegende, reich bebilderte Band gibt uns einen ausgezeichneten Überblick über Vergangenheit und Gegenwart des Technikums Luzern.

Die Beiträge der einzelnen Dozenten ermöglichen jedem Interessenten, insbesondere aber den künftigen Studenten dieser Ausbildungsstätte, sich mit den verschiedenen Fachbereichen vertraut zu machen. Ein Studienführer im besten Sinne des Wortes. CH

Musik

Herder Lexikon Musik. Sachwörterbuch. Bearbeitet im Auftrag der Lexikonredaktion von Karl Ludwig Nicol. Verlag Herder, Freiburg i. Br. 1977. Oktav, 224 S., flexibler Plastikeinband, DM 22.–. Mit 2100 Stichwörtern und über 410 Abbildungen, Notenbeispielen und Tabellen umfasst das Lexikon u. a. Artikel aus den Gebieten der Musikgeschichte, Instrumentenkunde, Musiklehre, werden Begriffe aus Rhythmik, Instrumentation und Kompositionslehre, Kontrapunkt und Harmonielehre abgehandelt bis hin zu den verschiedenen musikalischen Gattungen und Formen. Auch die Unterhaltungsmusik ist mit zahlreichen Stichwörtern vertreten. So findet der Benutzer Artikel über Gesellschaftstänze wie Boogie-Woogie, Charleston, Samba, Twist usw., z. T. mit rhythmischen Grundmustern auf der Randspalte, und Artikel über verschiedene Jazzstile. V. B.

Physik

Wilfried Kuhn: Physik Band III E. Quantenphysik. Georg Westermann Verlag, Braunschweig 1976. Zahlreiche Abbildungen, 216 Seiten, Karton-Einband, Fr. 14.70.

Auch im letzten Band dieses Physik-Unterrichtswerkes fallen uns die besonderen Merkmale der vorangehenden Bände sofort auf: klarer methodischer Aufbau des Lehrstoffes, mathematisch exakte Formulierungen und eine saubere, übersichtliche Gestaltung mit vielen anschaulichen Abbildungen und Graphiken. Neben den üblichen Kapiteln eines Lehrbuches über Quantenphysik finden wir am Schluss noch einen kurzen Abstecher in die Festkörperphysik. Ein gewissenhafter

Leser wird sicher auch die zahlreichen Beispiele und die eingestreuten Aufgaben schätzen. Nicht nur der Schule, auch allen physikalisch interessierten Lesern kann das Buch – wie übrigens das gesamte Physik-Unterrichtswerk – sehr empfohlen werden. Walter Albisser

Spiele

Rolf Krenzer: Spiele zum Gesundwerden. Spiele für kranke, gesunde und behinderte Kinder, aus der Reihe «Spielen und Basteln», Nr. 22. Blaukreuz-Verlag, Bern 1977. Fr. 19.–.

Kranke und behinderte Kinder zu beschäftigen, das ist für Mütter und Krankenschwestern ein Problem. – Ein erfahrener und bekannter Heilpädagoge vermittelt hier vielfältige und in der Praxis leicht anwendbare Anleitungen. Viele Spiele eignen sich auch für Kleinfamilien.

Aus dem Inhalt:

- Spiel und Beschäftigung für Kinder, die im Bett liegen müssen
- Wenn man still im Bett liegen muss
- Wenn man beide Hände nicht bewegen kann
- Wenn eine Hand ausfällt
- Wenn man sich aufsetzen darf
- Wenn man nicht sprechen kann
- Wenn man nicht stehen kann
- Wenn man ein Bein oder beide Beine nicht benutzen kann
- Gruppenspiele im Krankenzimmer

Deutsch

Gössmann Wilhelm (Hrsg.): Sätze statt Aufsätze. Schriftliches Arbeiten auf der Primarstufe. Verlag Schwann, Düsseldorf 1976. 170 Seiten, kart., Fr. 18.–.

In diesem Buch geht es um die elementare Einübung in den Prozess der Verschriftlichung. Unterrichtsentwürfe führen Schreibübungen vor entweder nach Sprechformen, nach Bildvorlagen oder in verschiedenen Mitteilungssituationen. Das letzte Kapitel gibt einen Überblick über die Sprachentwicklung des Kindes bis zum Schuleintritt. Marie-Louise Knüsel

Ende des redaktionellen Teils

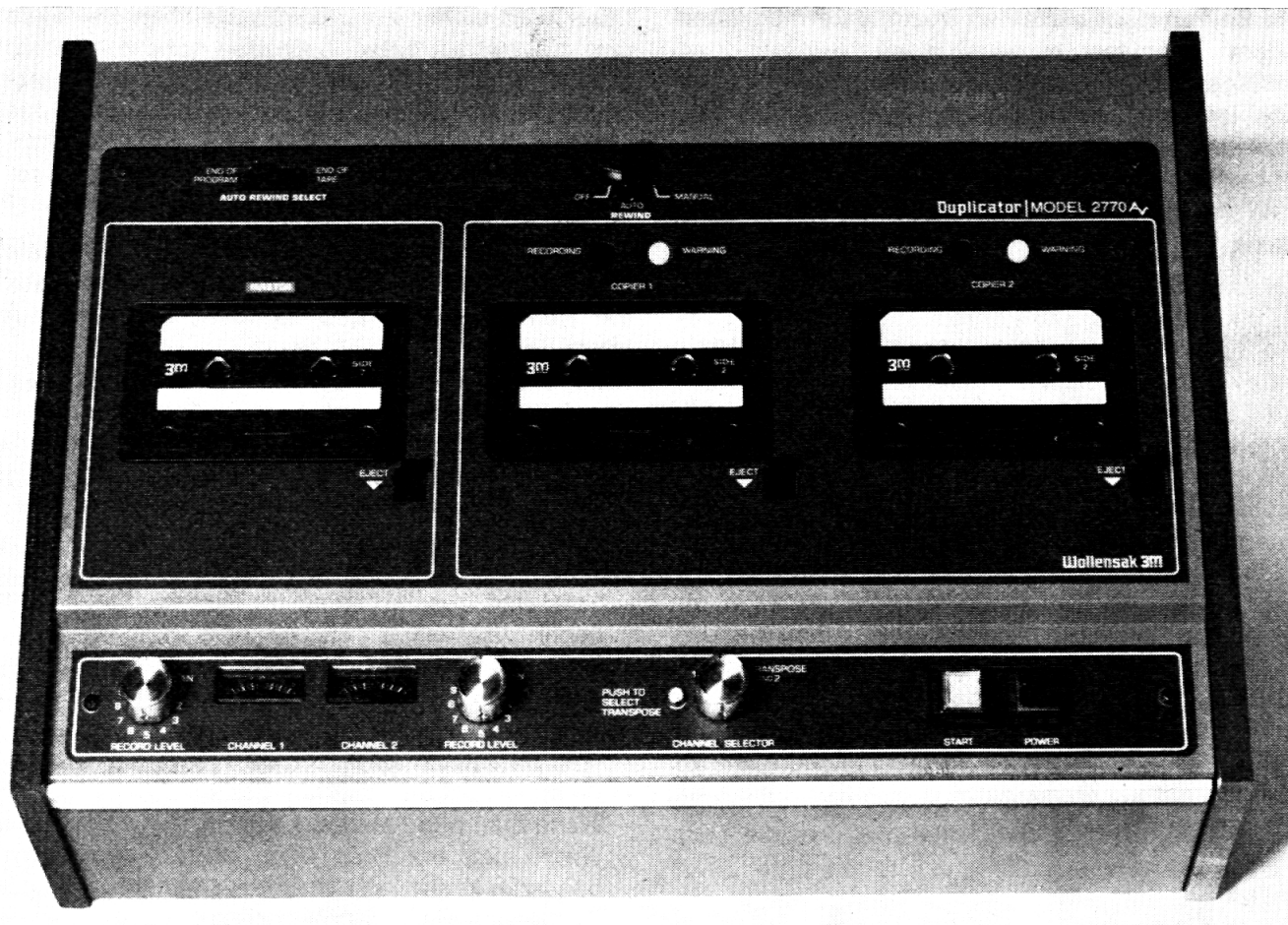
Wollensak-Kassettenkopieranlage von 3M: Bedienungskomfort und perfekte Leistung

Die von 3M vor kurzem auf den Markt eingeführte Wollensak-Mono-Kassettenkopieranlage überzeugt durch ein vernünftiges Preis-/Leistungsverhältnis. In einem Arbeitsgang können mit diesem Gerät von einer Mutterkassette bzw. Masterkassette mit 13facher Geschwindigkeit gleichzeitig 2 Kassettenkopien erstellt werden. Mit anderen Worten: in nur einer Minute erhält man zwei 30-Minuten-Kassetten.

Der Einsatz dieser Geräte empfiehlt sich in Trai-

ningszentren, Bibliotheken, Hoch- und Mittelschulen, Sprachlabors und Bildungsstätten – überall dort, wo Kassettenprogramme in grosser Zahl erstellt werden müssen. Die sehr einfache Bedienung der Anlage erlaubt aber auch jedem einzelnen (Studenten, Schüler etc.) für seinen eigenen Bedarf (Sprach- und Nachhilfetaining etc.) selbst Kassettenkopien herzustellen.

Für jede der beiden Spuren steht je ein *Aussteuerungs-Wahlschalter* und ein *VU-Meter* zur Verfügung. Diese ermöglichen, die gewünschte Stärke des Aufnahmepegels pro Spur einzustellen. Es können beide Spuren auf Automatik ein-



Der 3M-Wollensak-Kassettenkopierer ist äusserst robust und unübertroffen praxisgerecht in der Handhabung. Er erfüllt alle nötigen Funktionen, um mit hoher Geschwindigkeit zwei Kassettenkopien von höchster Qualität in einem Arbeitsgang herzustellen.

gerastet oder von Hand auf die gewünschte Lautstärke eingestellt werden.

Stop- und/oder Rückspulautomatik bei Bandende: Falls gewünscht, können beide – Masterband und Kopien – gestoppt und/oder zurückgespult werden, und zwar vollautomatisch, wenn das Bandende der Kassette erreicht ist. Das bedeutet für Sie: Die Kassetten sind sofort abspielfertig. Ein separates Rückspulgerät erübrigt sich.

Um für jede auf dem Markt erhältliche Kassettenart die optimale Kopierqualität zu erreichen, kann mit dem Vormagnetisierungs-Wahlschalter (BIAS-Selector) für beide Kopierstationen die Vormagnetisierung entsprechend eingestellt werden. Eisenoxyd-, High-Energy-, Chrom- und Classic-(Ferrochrom-)Kassetten erhalten dadurch eine hervorragende Aufnahmequalität.

Für Grossverbraucher besteht die Möglichkeit, eine oder zwei Zusatzeinheiten zu je drei Kopierstationen anzukuppeln, so dass aus einer Original-Kassette in einem Arbeitsgang 5 bzw. 8 Kassettenkopien hergestellt werden können.

Mit dem *Spurwahlschalter* werden alle benötigten Kopiearten bewältigt. Je nach Einstellung können

nur eine der beiden Spuren der Originalkassette kopiert (untere Spur) oder beide Spuren gleichzeitig übertragen werden.

Der in den beiden Kopierstationen vorgeschaltete *Löschkopf* bewirkt je nach der Stellung des Spurwahlschalters, dass die untere Spur oder die Kassette vollständig gelöscht und neu überspielt wird. Die drei *Hysteresis-Synchronmotoren* sorgen dabei für eine hohe Gleichlaufkonstanz.

Ulrichen – Obergoms

Suchen Sie eine Unterkunft für Ihr

Sommerlager 1978

Unser **Ferienlager AEGINA** ist für max. 100 Personen sehr gut eingerichtet. Kajütenbetten in Schlafsälen und Zimmern, Hotelküche, Duschen, Spielplätze neben dem Haus. Noch **frei von Ende Juni bis Mitte August**. Sehr gut geeignet für Landschulwochen. Verlangen Sie Offerten. Emil Garbely, Furkastr. 30, 3904 Naters, Tel. 028 - 3 12 36.